



**Protokoll zur ordentlichen Mitgliederversammlung
am 26.02.10**

Regensburg, 10.03.10
protokoll_jahreshauptversammlung_2010.doc

Ort:	Sportgaststätte Obertraubling
Beginn:	19:45
Ende:	21:45
Anwesende Mitglieder:	36

Der 1. Vorsitzende Fritz Lechner eröffnete die Versammlung.

Entschuldigt haben sich: Dieter Sachs, Wilfried Hohenwarter, Gunther Lösnitz, Vögele Hans-Georg, Alexander Weigand, Christian Scharl, Krista Janke, Rainer Drummer, Mike Kroonder.
Fritz Lechner bedankt sich bei den Mitgliedern für Ihre Verbundenheit mit dem Verein, die sie durch entschuldigte Abwesenheit zum Ausdruck bringen.

Unter den Anwesenden begrüßte Fritz Lechner auch unser verdientes Mitglied Hans Schwarz.

Der zu der Versammlung eingeladenene 1. Bürgermeister der Gemeinde Obertraubling, Alfons Lang traf wegen Terminüberschneidungen erst später im Verlauf der Versammlung ein.
In seinem Grußwort bedankte er sich für die Einladung und richtete die Grüße der Gemeinde Obertraubling aus. Wie er ausführte, würden unsere Flugzeuge gelegentlich wahrgenommen, stellten aber keine Belästigung dar. Ganz im Gegenteil würde unsere Verbundenheit zum Ort Obertraubling sehr positiv aufgenommen, diese zeichne uns sogar aus. Als Beispiel führt er die Arbeit der Luftsportjugend an, der er für ihre Ausrichtung der Jugendfreizeit den besonderen Dank der Gemeinde übermitteln.
An aktuellen Themen spricht Bürgermeister Lang den BOS Funkmasten an, der auf einer ehemaligen Mülldeponie der Gemeinde errichtet werden sollte. Die Beteiligung von Behörden wurde eingeholt, auch diese wollten den Standort nicht. Zudem ist der gewählte Standort lt. BOS nicht sonderlich geeignet.
Einen weiteren Themenschwerpunkt seiner Ausführungen bildete die Zukunft des Bundeswehrgeländes. Der Umzug der Bundeswehr nach Stadtallendorf sei für 2010 geplant. Er sei aktuell mit der Bima in Amberg in Kontakt, evtl. Gespräche würden aber allenfalls im Frühjahr stattfinden. Es würde über einen Erwerb nachgedacht. Jedoch seinen neue Informationen im Gespräch, die dahin gingen, dass eine Naturerbeprüfung für das Gebiet angestrebt würde. Voraussichtlich im August würde ein erneuter Kontakt mit der Bima seitens der Gemeinde hergestellt werden, er hoffe auf eine zufrieden stellende Lösung. Aus seiner Sicht sollte der Luftsportvereine auf jeden Fall auf dem Gebiet verbleiben. Jedoch stehen immer noch die Fragen nach Verwertung und evtl. Kosten im Raum. Es würde offensichtlich auch geprüft, die Freiflächen ökologisch aufzuwerten. Es sind noch immer viele offene Fragen. Offenbar seinen wegen der Einstufung als FFH-Gebiet auch nicht sehr viele Interessenten vorstellig geworden. Verschärfen würde sich das seiner Meinung nach, durch eine eventuelle Einstufung als Naturerbe. Er wolle uns weiter auf dem Laufenden halten und will den Luftsportverein in alle Gespräche in Bezug auf die weitere Zukunft des Übungsplatzes mit einbinden. Seiner Ansicht nach wird eine Entscheidung hierüber allerdings erst in 2011 fallen.

Fritz Lechner bedankte sich für die Grußworte. Auch er verweist auf die Kontakte zu der Bima, die schon vor vielen Jahren geknüpft wurden. Er bedankt sich für die Unterstützung durch die Gemeinde Obertraubling.

Der 1. Vorsitzende stellte fest, dass die Einladung zu der Mitgliederversammlung form- und fristgerecht erfolgte (Satzung §11). Weiterhin stellt er fest, dass keine Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung eingegangen sind.

Luftsportverein Regensburg e.V.



Es folgt eine Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder

Hans Himmelmeyer	verstorben 20.05.09	85 Jahre
Peter Hentschke	verunglückt 24.08.09	68 Jahre
Gerd Birner	verstorben 08.11.09	69 Jahre

Den Angehörigen wurde unser Mitgefühl und Beileid ausgesprochen; Mitglieder des Luftsportvereins nahmen an den Beisetzungen teil.

Tagesordnungspunkte:

Top 1: Protokoll der letzten Hauptversammlung

Bis zu einer Satzungsänderung wird auf das Verlesen des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung verzichtet. Dies erfolgt auf Grund eines Antrages von U. Perchermeier auf der letzten Jahreshauptversammlung 2008, dem damals einstimmig zugestimmt worden ist.

Das Protokoll lag während der weiteren Jahreshauptversammlung zur Einsicht aus.

Top 2: Bericht des 1. Vorsitzenden

Fritz Lechner gab einen Überblick über die Aktivitäten des Verein und des Vorstandes im vergangenen Jahr 2009.

Der Vorstand des LSV traf sich in 2009 zu mehreren Vorstandssitzungen, zu denen auch der Jugendleiter eingeladen war.

Die Mitglieder des Vorstandes vertraten den Verein bei diversen kommunalen und sportpolitischen Veranstaltungen, waren bei Hearings und verschiedenen Empfängen präsent sowie nahmen an Veranstaltungen des BLSV und des LVB teil. Ferner wurde vielfältige Termine bei Behörden (Landratsamt, Stadt, Bundeswehr, Standortverwaltung) und anderen Institutionen wahrgenommen.

Leider war die Flugsaison gleich zu Anfang von einer Unregelmäßigkeit im Flugbetrieb überschattet: bei einer ungewöhnlichen Landung unserer ASK 13 wurde diese beschädigt, der Pilot trug Verletzungen davon, die glücklicherweise keine bleibenden Schäden hinterließen.

Die ASK 13 wurde zeitnah durch die leihweise Überlassung eines Bergfalken III unserer Fliegerkameraden vom Fliegerclub Pocking ersetzt. Unser besonderer Dank gilt hier Leo Atzgersdorfer, der diesen Transfer ermöglicht hatte. Inzwischen wurde der BF III durch die Arbeiten von Ida Reisinger, Hans Schmidt und Markus Riedmann tadellos restauriert und befindet sich jetzt in einem besseren Zustand als wir ihn übernommen haben.

Auf gesetzliche Regelungen ging er insbesondere im Hinblick auf die Camo (Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit) ein. Zunächst hatte sich der LSV Regensburg für die überwachte Umgebung entschieden, dann allerdings nach Erfahrungen und neuen Erkenntnissen in die nicht überwachte Umgebung gewechselt.

An Investitionen wurden in dem vergangenen Jahr wieder einige Erneuerungen, Instandsetzungen und Anschaffungen getätigt. Darunter u.a. Fallschirme für die DG 505 sowie 2 ELT.

Fritz Lechner ging anhand einer chronologischen Auflistung stichpunktartig auf die wichtigsten Termine des vergangenen Vereinsjahres ein.

Herauszuheben sind hier die Teilnahme am LVB Fliegertag in Ansbach am 28.02.09, ein Besuch bei Bürgermeister Wolbergs am 24.03.09, die Veranstaltung des FSI Herbert Lehner am 19.04.09, die Beteiligung am militärischen Fallschirmwettbewerb vom 22.-26.06.09, die Ausrichtung der Kinder- und Jugendfreizeit Obertraubling am 01.08.09, die Ausrichtung des III.Walhalla-Cup vom 02.-08.08.09, das Sommerfest am



08.08.09, die Jahresnachprüfung am 17.10.09, die Holzschnideaktionen am 14.11. und 21.11.09 unter Beteiligung der Säge von Hans Schwarz sowie die Christmette am 24.12. im Stadl, vermutlich das letzte Mal.

Fritz Lechner geht in einem kurzen Abriss noch auf das derzeit gestoppte Vorhaben der Errichtung eines Funkmasten im Anflug auf die Landebahn 23 ca. 400 m vor der Schwelle ein.

Nachdem keine Fragen zu den Aktivitäten des abgelaufenen Jahres aufkamen, gab Fritz Lechner einen Ausblick auf die anstehenden Tätigkeiten.

Der Bau der neuen Winde, den Ernst Pschorn federführend leitet, ist derzeit wg. dringender anderer Arbeiten in Verzug.

An unserer Schleppmaschine sind umfangreichere Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten auszuführen. Er verweist auf die z.T. sehr schwierige Ersatzteilbeschaffung, um die sich Raimund Schwarz kümmert.

An Außenarbeiten steht u.a. die Sanierung der westlichen Hallentore mit Eingangstüre an. An wiederkehrenden Arbeiten die Ausbesserung und die Erneuerung der Landereiter und der Seilabsperrung der östlich der Start- und Landebahn.

Er appelliert an den Gemeinsinn der Mitglieder, diese Arbeiten in Angriff zu nehmen.

Seine Ausführungen schließt der 1. Vorsitzende mit der Nennung runder Geburtstage im vergangenen Jahr. Das derzeit älteste Mitglied ist Hans Weigert sen. mit 85 Jahren. Ältestes aktives Mitglied ist unser Fluglehrer Hans-Georg Vögele mit 73 Jahren.

Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement, konstruktive Kritik und dafür, dass der Flugbetrieb reibungslos ablief. Ein besonderer Dank ging an die Fliegerjugend für ihre vielfältigen Aktivitäten und ihr engagiertes Mitwirken bei Veranstaltungen des Vereins.

Top 3: Bericht des Technischen Leiters

Werner Brückl berichtete in chronologischer Reihenfolge, welche Arbeiten im vergangenen Jahr an Flugzeugen und Fluggerät durchzuführen waren.

Neben den jährlichen, routinemäßigen Wartungsarbeiten an den Flugzeugen, waren auch im vergangenen Jahr umfangreichere Arbeiten erforderlich.

Nach der ungewöhnlichen Landung der ASK 13 stehen umfangreiche Arbeiten daran an. Besonderer Dank gilt hierbei den Fliegerkameraden Ernst Pschorn und Dieter Hegendörfer, die die Schäden mit erheblichem Zeitaufwand beseitigen.

An der FK9 wurde im August ein Schaden am Propeller festgestellt, der wahrscheinlich auf einen Materialfehler zurückzuführen ist.

Ein vermutlich durch einen Bedienungsfehler hervorgerufener Schaden an dem Motor des C-Falken wurde weitgehend behoben, nachdem der Motor bei Sauer überholt worden ist.

An der ASK 21 wurden Schäden behoben, die durch das Ein- und Ausräumen entstanden sind. Es wurde mehr Sorgfalt beim Umgang mit dem Fluggerät angemahnt.

Zum Abschluss seines Berichtes dankte Werner Brückl allen Vereinskameraden, die bei den Arbeiten mitgewirkt haben.

Der Bericht des Technischen Leiters ist Bestandteil des Protokolls.



Top 4: Bericht des Ausbildungsleiters

Ausbildungsleiter Ernst Brückl bedauert, diesmal nicht auf eine unfallfreie Saison zurückblicken zu können. Am 19.04.09 ereignete sich im Schulbetrieb ein Unfall mit Personen- und schwerem Sachschaden an unserer Schulmaschine ASK 13. Derzeit wird die Maschine wieder aufgebaut, sein Dank an dieser Stelle an unsere Fliegerkameraden Ernst Pschorn und Dieter Hegendörfer.

Im Ausbildungsbereich wurden 420 Windenstarts und 21 F-Schlepps durchgeführt. Mit dem Motorsegler wurden 15 Schulstarts durchgeführt. Bei insgesamt 456 Schulstarts waren die Flugschüler insgesamt 100 Stunden in der Luft.

Ein Pilot hat seine Ausbildung mit der praktischen Prüfung abgeschlossen und den Luftfahrerschein erhalten. Leider brachen auch in diesem Jahr wieder 2 Flugschüler ihre Ausbildung ab.

Zur Schulung der derzeit 14 Flugschüler stehen derzeit 6 Segelfluglehrer bereit.

Ernst Brückl appelliert an alle eingeteilten Windenfahrer, ihre Dienste sicher anzutreten, da sonst der Flugbetrieb und auch der Schulbetrieb beeinträchtigt wird.

Ernst Brückl hofft, dass sich die derzeit gespannte Situation bei den Fluglehrern dadurch verbessert, dass sich junge, neue Fluglehrer finden. Dabei spricht er Thomas Sachse und Heiko Grom an, die hier entsprechende Bereitschaft bekundet haben.

Er bedankt sich bei allen Fluglehrern für die anstrengende und zeitintensive Tätigkeit für den Verein.

Im Anschluss berichtet Ernst noch von den Erfolgen der Leistungsflieger und auch aller anderen Piloten, die Flüge eingereicht haben. In der Vereinswertung liegt der LSV im OLC in Bayern unter 323 teilnehmenden Vereinen auf Platz 6. Hierfür wurden 182 Flüge von 21 Piloten eingereicht bei denen insgesamt 53.643 km zurückgelegt worden sind. In der DMSt belegte der LSV unter 119 Vereinen in Bayern den 10. Platz. In der Einzelwertung unter 1391 teilnehmenden Piloten in Bayern belegte Michael Lechner Platz 67, Michael Dirmeier Platz 97 und Klaus Hanshans Rang 187.

Der Bericht des Ausbildungsleiters ist Bestandteil des Protokolls.

Top 5: Bericht des Jugendleiters

Peter Hafenrichter berichtet, dass derzeit 25 Jugendliche als aktive Mitglieder gemeldet sind.

Die Durchführung der Jugendfreizeit Obertraubling war einer der Höhepunkte der LSV Jugend. Auch am Walhalla-Cup nahmen viele Jugendliche teil.

Abschließend berichtete Peter noch von der Teilnahme am Landes-Jugendtreffen am Stillberghof, zu dem die Mehrzahl der Jugendlichen fuhr. Den dort ausgetragenen Wettbewerb gewannen sie, weshalb in diesem Jahr der LSV Ausrichter des Landesjugendtreffens sein wird. Allerdings soll der Wettbewerb aus logistischen Gründen in Coburg stattfinden.

Top 6: Bericht des Kassenverwalters

Dieter Hegendörfer zeigt anhand einer Powerpoint-Präsentation den derzeitigen Finanzstatus des Vereins auf. Der Kassenstand am 01.01.2009 betrug €26.227. Den Einnahmen 2009 mit €105.142 standen Ausgaben in Höhe von €80.530 gegenüber. Der Bestand belief sich demnach am Jahresende auf €50.879.

Die wesentlichen Ausgaben wurden für folgende Punkte getätigt

Wartung Fluggerät	€ 19.799
Investitionen	€ 11.680

Luftsportverein Regensburg e.V.



Versicherungen € 9.225

Kraftstoffe € 10.907

Weitere Ausgaben im 1. Hj. sind Versicherungen mit € 9.000 sowie die Verbandsgebühren in Höhe von € 6.000.

Es folgten grafische Darstellungen der Auslastungen der einzelnen Vereinsmaschinen im Vergleich zu den Vorjahren.

Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist Bestandteil des Protokolls.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Uli Perchermeier verliest den zusammen mit Reinhard erstellten Kassenbericht für 2009. Die Prüfung der Unterlagen erfolgte zwischen dem 17.01.10 und 24.01.10.

Dabei wurden stichprobenartig Belege und dazugehörige Buchungen überprüft; hierbei konnten keine Abweichungen festgestellt werden. Auch das Inventarverzeichnis und der Nachweis der Rücklagen wurden intensiv geprüft.

Es konnte die Feststellung getroffen werden, dass alle steuerrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. Die Kassenprüfer bestätigen Dieter Hegendörfer eine ordnungsgemäße Verwaltung der Kasse. Sie bedanken sich bei Ihm für die unkomplizierte Zusammenarbeit.

Der Bericht der Kassenprüfer ist Bestandteil dieses Protokolls.

Top 8: Entlastung des Vorstandes

Thomas Sachse schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Per Akklamation wird der Vorstand mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen entlastet.

Top 9: Anträge und Wünsche

Es sind keine schriftlichen Anträge beim Vorstand eingegangen.

Unser Wirt Jürgen Jentsch soll für seine Verdienste geehrt werden. Da er heute nicht anwesend ist, wird die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Top 10: Sonstiges

Bernhard Drummer merkt an, seinen bereits im vergangenen Jahr gestellten Antrag auf Anschaffung eines weiteren Doppelsitzers zu Gunsten von Rücklagen für evtl. Grundstückserwerb noch einmal um ein Jahr auf 2011 zu verschieben.

Nachfolgend berichtet Michael Lechner über die Umsetzung der CAMO im LSV. Wir befinden uns derzeit in der sog. nicht überwachten Umgebung, d.h. wir haben nach wie vor eine jährliche physikalische Prüfung. Nachweise der Halter- und Eigentümerwartung sind unbedingt erforderlich. Prinzipiell ergeben sich keine grundlegenden Änderungen im Vergleich zum bisher angewandten Verfahren der Jahresnachprüfung. Neu ist jedoch, dass die Nachweise an Personen gebunden sind, die für den Verein verantwortlich dafür sind, dass das Gerät in Ordnung ist. Michael und er Vorstand haben in dem System Überwachungsfunktionen. Die Paten allein sind für Behebung und Freigabe verantwortlich. In diesem System ist v.a. die Dokumentation sämtlicher durchgeführter Arbeiten sehr wichtig (Bordbuch / L-Akte). Eine Liste der Paten findet sich am schwarzen Brett und auf der Homepage des LSV. Unklares Fluggerät muss gekennzeichnet werden und darf nur durch einen Paten wieder freigegeben werden. Ersatzweise kann dies auch Michael Lechner oder ein Mitglied des Vorstandes erledigen (telefonische Absprachen sind hier erforderlich). Freigaben müssen auch in den Bordbüchern eingetragen werden.



Es wird von Ernst Pschorn der Hinweis an den Vorstand gegeben, dass der TÜV bei den Hängern abgelauften sind, diese aber nicht abgemeldet sind. Dafür ist der Vorstand haftbar; lt. Bußgeldkatalog werden hierfür u.a. auch Punkte in Flensburg vergeben.

Fritz Lechner bedankt sich bei den Paten und bittet diese, ihren Job verantwortungsbewusst wahr zu nehmen.

An Heiko Grom geht der Dank für die Pflege unserer ausgezeichneten Homepage, auf der neben vielen aktuellen Informationen (ICAO-Karten mit neuen Farben, Checklist Flugsicherheit, verschiedene Downloads) u.a. auch die Betriebshandbücher unserer Maschinen zu finden sind. Auch die Segelfluggbetriebsordnung findet sich hier. In Bezug auf die SBO muss auch der Vorstand noch tätig werden.

In den folgenden Wochen sind auch noch einige Vorträge von Mitgliedern vorgesehen, die auf die kommende Flugsaison einstimmen werden.

Es folgen einige Ausführungen von Fritz Lechner, welche Voraussetzungen notwendig sind, damit ein sicherer Flugbetrieb gewährleistet ist.

Es wird auch auf ein Schreiben des LAN verwiesen, dem zufolge die Schlüssel motorgetriebener Maschinen stets abzuziehen und in der Flugleitung unter Verschluss aufbewahrt werden müssen. Eine Formalisierung der Schlüsselausgabe wird angestrebt.

In diesem Zusammenhang wird der Vorschlag gemacht, eine Art Flugblatt für Besucher zu fertigen, auf dem auch auf die Sicherheit beim Flugbetrieb hingewiesen wird.

Die anstehenden Termine in diesem Jahr werden verlesen und auf deren Veröffentlichung auf der Homepage, am Schwarzen Brett und durch Email verwiesen.

Es wird noch ein Vorschlag von Heinz Schoen gemacht, wie die Auslastung der Maschinen verbessert werden könnte. Er meint, dass das Anbieten von Betriebsfeiern incl. Mitfluggelegenheit eine Möglichkeit wäre. Dem wird die Problematik der kommerziellen Rundflüge und ein Fehlen von Schankgenehmigungen entgegen gehalten. Ab 30.06. ist die Bundeswehr zwar nicht mehr in Regensburg, der bestehende Mitbenutzervertrag gilt aber weiter, somit auch kein uneingeschränkter Flugbetrieb unter der Woche möglich. Dies ist auch der Grund, weshalb wir nicht einfach Schilder entlang der Startbahn aufstellen dürfen.

Abschließend berichtet Fritz Lechner noch von den umfangreichen Bemühungen des Vorstandes, Informationen über die weitere Nutzung des Standortübungsplatzes nach Abzug der Bundeswehr zu erhalten. Bisher noch keine verwertbaren Informationen hierzu. Zuletzt fand ein Gespräch mit MdB Peter Aumer auf dem Flugplatz statt, der seine Unterstützung signalisierte.

Mit einem Dank an die Anwesenden verbunden mit dem Wunsch, in 2010 wieder eine unfallfreie Flugsaison vor uns zu haben, beschließt Fritz Lechner die Jahreshauptversammlung.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Martin Postner
Schriftführer